

## Mensch, keine Mailadresse

Die Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden ist ohnehin nicht besonders ausgeprägt. Sie sollte eher gefördert, als gewaltsam abgebrochen werden. Ich finde den persönlichen Kontakt in und außerhalb der Lehrveranstaltungen äußerst wichtig.

Für die vortragende Person mag natürlich so eine Abhaltung von Vorlesungen sehr praktisch erscheinen. Sie nimmt die Lehrveranstaltung einmal auf und kann sie jahrelang abspielen. Die Studierenden werden mit der Aufzeichnung abgespeist und die Lehrveranstaltung erledigt sich wie von selbst. Man sieht und hört von den Studierenden das ganze Semester lang nichts, sie tauchen hoffentlich nur einmal zur Prüfung auf.

Meiner Meinung nach sollten moderne Technologien primär zur Verbesserung des Lehrangebotes genutzt werden, und nicht zur Verminderung der Arbeit von Lehrenden und zur Maximierung von HörerInnenzahlen in Lehrveranstaltungen. Besonders nicht, wenn dabei massive Nachteile für die Studierenden erwachsen und die Qualität der Lehre leidet.

Ich weiß nicht ob man so als Universität Studierende gewinnt. Persönlich möchte ich lieber dort studieren, wo man als Mensch wertgeschätzt wird, und nicht dort, wo ich als eine Nummer unter vielen gelte und quasi zur Belohnung einmal im Semester einen Lehrenden erblicken darf. Ich möchte dort studieren, wo ich nicht als anonyme Nummer gelte, sondern als Mensch respektiert werde!

Martin Stadler  
Basisgruppe Telematik  
eagle@htu.tugraz.at

# VT – Erstsemestrigen Tutorium! Was wir für Euch tun!

Was tun wir für unsere Erstsemestrigen? Das ist eine der Fragen, die mir und meinem Tutoren-Kollegen Jörg dieses Jahr häufiger gestellt wurden. Dazu muss man auch wissen, dass Jörg und ich dieses Jahr das Erstsemestrigen-Tutorium der Studienrichtung Verfahrenstechnik betreuen.

Jetzt da das Tutorium langsam dem Ende zugeht, kann man unseren Tätigkeitsbereich anhand unserer Veranstaltungen etwas genauer beschreiben:

- o Kennen lernen und Vorstellen im Rahmen einer unserer VT-Vorlesungen
- o Gemeinsamer Besuch am TU Fest
- o Info Nachmittag (allgemeine Fragestunde in unserem VT-Büro)
- o Führung durch unsere Bibliothek (eine der wichtigsten Einrichtungen für Studierende)
- o Fortgehen im Eckhaus (Gemeinsames Feiern ist Pflicht)
- o Erstsemestrigen- Stammtisch
- o Institutsführungen (bis jetzt RNS und AMFT)
- o Mostschänkenbesuch (dazu muss man nichts sagen, oder?)

In Planung sind noch Führungen durch unsere restlichen VT-Institute.

## Teilnehmerentwicklung:

Die unten angeführte Graphik zeigt die Teilnehmerentwicklung zu den Veranstaltungen die wir durchgeführt haben. Man sieht, dass das Tutorium bei unseren neuen Jungakademikern gut angekommen ist und nicht als „Pflicht“, sondern als sehr nützlich und hilfreich empfunden wird. (Informationsaustausch, Teambildung,...). Beim ES-Stammtisch haben wir leider einen Prüfungstermin unserer Tutlinge übersehen. Trotzdem haben ein paar die Zeit gefunden um dabei zu sein.

## Resümee

Zusammengefasst sind meine Erfahrungen mit diesem Projekt nur gute. Man lernt viele neue, nette Leute kennen und macht einmal etwas vollkommen Anderes, im Vergleich zum „normalen“ Uni-Alltag.

Victoria Wohlmuth  
StV Verfahrenstechnik  
vicwoh@sbox.tugraz.at

